Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3985

13. 02. 89

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Wollny und der Fraktion DIE GRÜNEN

Wegwerfgeschirr und -besteck

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Mengen Einmalgeschirr und -besteck werden jährlich in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt und vertrieben?

2. Aus welchem Material bestehen Einmalgeschirr und -bestecke, und wie werden diese nach der einmaligen Benutzung beseitigt?

3. Hält die Bundesregierung die Benutzung dieses Geschirrs und dieser Bestecke für umweltfreundlich?

4. Wie bewertet die Bundesregierung die Aussage der Firma Sweetheart International: „Sie (= die Bestecke) haben eine ansprechende Formgebung und sind stabil wie Metallbestecke, können jedoch nach einmaligem Gebrauch weggeworfen werden. Dadurch sind sie hygienischer und helfen bei der Einsparung von Reinigungs- und Wertminderungskosten." im Hinblick darauf, daß hiermit Einsparungsmöglichkeiten für Einzelbetriebe erhebliche Kosten für die Allgemeinheit durch Abfallbeseitigung und Verbrennung verursachen?

5. Was gedenkt die Bundesregierung im Zeichen wachsender Müllberge und zunehmender Umwelt- und Gesundheitsbelastung gegen Einzelinteressen von Firmen zu unternehmen, deren wirtschaftlicher Gewinn proportional zum Müllberg anwächst?

Bonn, den 13. Februar 1989

Frau Wollny
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333